40. Sitzung des IT-Planungsrates (29.03.2023 | Halle)

Protokoll

Datum: 29.03.2023
Zeitlicher Ablauf:
› 09:00 – 11:30 Uhr
Ort: Halle
Stand: 09.05.2023

Kategorie A [Einführung]

TOP	Thema [Kategorie A]	Ziel des TOP	Quelle	BE
00	**Begrüßung** › Begrüßung durch den Vorsitzenden des IT-Planungsrats › Feststellung der Beschlussfähigkeit › Bestätigung des Protokolls der 39. Sitzung des IT-PLR › Feststellung der finalen Tagesordnung › Beschluss über den Vorschlag der Grünen Liste			HE
ON	**Diskussion** **HE**: › Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der finalen Tagesordnung. › Der IT-Planungsrat habe im Jahr 2020 ein erstes Produktmanagementkonzept verabschiedet und die FITKO zur sukzessiven Weiterentwicklung aufgefordert. Seither sei das Produktportfolio auf 15 Produkte angewachsen. Bei diesem schnellen Wachstum sei ein komplexes Ökosystem entstanden. Diese gegenwärtigen Gremienstrukturen, Entscheidungs- und Planungsprozesse seien zu konsolidieren und optimieren. Daher hätte die FITKO damit begonnen, ein Produktmanagementmodell zu entwickeln, welches eine bedarfsgerechte, nutzerzentrierte und wirtschaftliche Produktentwicklung sowie einen effizienten und sicheren Betrieb gewährleisten soll. Das von der FITKO vorgelegte Eckpunktepapier sei in der AL-Runde zur Kenntnis genommen worden und müsse nun in einem transparenten Abstimmungsprozess mit den Beteiligten finalisiert werden. › Föderales IT-Architekturmanagement sei eine Pflichtaufgabe, welche durch die avisierte Änderung des IT-Staatsvertrages ins Aufgabenportfolio des IT-Planungsrats aufgenommen werden würde. Das IT-Architekturboard, unter federführender Leitung der FITKO, sei das fachlich beratende Gremium des IT-Planungsrats in Fragen der IT-Architektur.			

TOP	Thema [Kategorie A]	Ziel des TOP	Quelle	BE
	› Es wird auf die Relevanz der beiden Vorhaben hingewiesen und darum gebeten, die Umsetzung zu unterstützen. **Das Protokoll der 39. Sitzung des IT-Planungsrats sowie der Vorschlag der Grünen (ausgenommen TOP 18 und TOP 20) Liste werden einstimmig beschlossen.** **Der BV zu TOP 18 „Behördennummer 115“ wird einstimmig, bei zwei Enthaltungen [redacted] beschlossen.** **Der BV zu TOP 20 „OZG vergaberechtliches Model“ wird einstimmig, bei einer Enthaltung [redacted] beschlossen.**			

Kategorie B [Schwerpunktthemen]

TOP	Themen	Ziel des TOP	Quelle	BE
01	**Schwerpunktthemen** › Sachstandsbericht zur Umsetzung › Bericht der Themenpaten	Diskussion	2022/42	HE
ON	**Diskussion** **HE**: › In zwei Workshops sei von den Themenpaten bis dato ein gemeinsames Verständnis zum Vorgehen und den Zielbildern entwickelt worden. Die Themenpaten hätten sich darauf verständigt, sich alle vier Wochen zu treffen und die Zielbilder bis Ende 2023 dem IT-Planungsrat zur Beschlussfassung vorzulegen. › Die Umsetzung der Zielbilder solle ab 2024 beginnen. Hierfür sei der Aufbau eines Portfoliomanagements bei der FITKO notwendig. **Digitale Infrastruktur (HE)**: › Betrachtung und Ausrichtung der laufenden Aktivitäten des IT-Planungsrats in diesem Kontext (Cloud) geplant. Im Thema seien drei Fragen/ Säulen zu bearbeiten: Umgang mit der Hyperscale-Infrastruktur; Weiterentwicklung der DVS; Weiterbetrieb bestehender Verfahren. **Digitale Transformation (ST)**: › Der Erfolgsfaktor Mensch müsse mehr Berücksichtigung finden. Das Verwaltungspersonal müsse sensibilisiert und bei der Digitalisierung mitgenommen werden. Die Digitalisierung bestünde nicht nur aus technischen Fragen, sondern auch aus organisatorischen: Kompetenzerwerb des Verwaltungspersonals und Abbau von bürokratischen Hürden.			

TOP	Themen	Ziel des TOP	Quelle	BE
	Digitale Anwendung (HB): › Kernthemen seien die Weiterentwicklung des OZGs, die Stärkung von Nachnutzung (EfA) – Antragslose Verfahren als Ergebnis der OZG Umsetzung – sowie die föderale IT-Architektur. Wichtiger Baustein hierfür sei die Registermodernisierung. Es brauche einen Informationsverbund, mit dem die einzelnen Verwaltungsbereiche miteinander verknüpft werden könnten. **Datenschutz und Datennutzung (HH)**: › Leitgedanke sei „Datennutzung stärken und Potentiale nutzen". Weitere Aspekte seien die Nutzung von OpenData sowie die Registermodernisierung. Der Datenschutz dürfe nicht als Bremse der Digitalisierung verstanden werden, daher müsse die Einbindung von Datenschutz- und Aufsichtsbehörden verbessert werden. Die Idee „Einer prüft für alle" werde aktuell entwickelt und ein Konzept im Laufe des Jahres vorgestellt. **Informationssicherheit (Bund)**: › Die Außenwirkung zur IT-Sicherheit müsse verbessert werden. Grundsätzlich sei für die IT-Sicherheit jedes Land für sich selbst verantwortlich, jedoch könne der IT-Planungsrat helfen, besser voneinander zu lernen, sich gegenseitig zu unterstützen und Kompetenzen zusammenbringen. Weiterhin müsse die Zusammenarbeit mit dem BSI intensiviert und verbessert werden.			
02	**Umsetzungstand OZG** › Sachstandsbericht	Diskussion		Bund
ON	**Diskussion** **Bund**: › Von 239 OZG Leistungen seien aktuell 108 produktiv, aber nur 15 in der Nachnutzung. Insgesamt seien bis dato etwa 691 Mio. Euro für Projekte aus dem Programm Föderal abgerufen worden. › Der OZG Booster sei gescheitert. Grund sei insbesondere, dass keine Veränderung bei der Umsetzung/ Nachnutzung der priorisierten Leistungen stattgefunden hätte und keine Leistung aktiv fokussiert worden wäre. Der Ansatz sei jedoch nicht verkehrt gewesen; wenige Fokusleistungen müssten in die Fläche gebracht werden, damit Verwaltung und Bevölkerung eine Veränderung und die Vorteile der Digitalisierung erleben könnten. › Nachnutzung müsse mehr im Fokus stehen. Die meisten Fokusleistungen seien bereits fertig und stünden zur Nachnutzung bereit. Auf der OZG-Plattform könne eingetragen werden, ob eine Nachnutzung bereits möglich ist, damit jeder (Land, Kommunen) einsehen kann, welche Leistungen zur Verfügung stehen. **HH**: › Der Fokus müsse auf der Nachnutzung und deren Förderung liegen. › Bitte möglichst viele Mittel dieses Jahr abzurufen, da 2024 keine Mittel mehr aus dem Programm Föderal zur Verfügung stünden.			

TOP	Themen	Ziel des TOP	Quelle	BE
	› Appell: der Anspruch müsse nicht immer Perfektion sein, sondern es sei manchmal wichtig, einfach zu beginnen. **HE**: › Aktuelle Projekte und Umsetzung von Leistungen der Bundesministerien hätten besser und schneller laufen können, wenn der IT-Planungsrat früher eingebunden worden wäre. › Betont die Wichtigkeit des „ehrlich Machens" aller für die Nachnutzung. **BE**: › Wünscht sich mehr Transparenz zum Bearbeitungsstatus der Fokusleistungen und zu den Ursachen von Verzögerungen auch bei zentralen Komponenten, z.B. beim zentralen Bürgerpostfach, welches für die Digitale Meldebescheinigung benötigt wird. Die Ressourcen in BE seien stark begrenzt, daher sei in BE eine weitere Priorisierung der Fokusleistungen notwendig. **ST**: › Leistung Einmalzahlung für Studenten sei von ST für die Nachnutzung entwickelt worden. Einzelne Komponenten, insbesondere bzgl. des Zahlungsverkehrs, könnten auch für andere Leistungen bereichsübergreifend nachgenutzt werden. **BK-Amt**: › Besonderes Interesse des Chefs des Bundeskanzleramts bei der OZG-Umsetzung. Der Chef des Bundeskanzleramts werde sich regelmäßig von drei, zufällig ausgewählten, der 16 Fokusleistungen berichten lassen. **SN**: › Fachministerien müssen mehr in die Pflicht genommen werden, denn diese seien fachlich für die Digitalisierung der Prozesse verantwortlich. Gilt auch für Fachministerien des Bundes im Austausch mit Fachministerien der Länder.			
03	**Kommunalpakt** › weitere gemeinsame OZG Umsetzung von Bund, Länder und Kommunen	Beschluss		HE
BV	1. Der IT-Planungsrat stimmt den skizzierten Eckpunkten zum Kommunalpakt zu. 2. Er bittet das Land Hessen, die weitere Ausarbeitung und Operationalisierung gemeinsam mit dem BMI, den kommunalen Spitzenverbänden und den Federführern vorzunehmen. 3. Er bittet das Land Hessen, zu der 41. Sitzung den mit den Ländern, dem Bund und den kommunalen Spitzenverbänden abgestimmten und unterschriftsreifen Kommunalpakt vorzulegen.			
ON	**Diskussion** [redacted]			

TOP	Themen	Ziel des TOP	Quelle	BE
	[redacted] **Der BV mit Ergänzung der kommunalen Spitzenverbände in Ziffer 3 wird einstimmig, bei einer Enthaltung [redacted] beschlossen.**			
04	**Registermodernisierung**	Diskussion	2022/34	HH

TOP	Themen	Ziel des TOP	Quelle	BE
	› Bericht zum Umsetzungsstand			
ON	**Diskussion** **HH**: › Registermodernisierung sei ein bedeutendes Projekt, das weitergeführt werden müsse. Das Federführerprinzip sei der richtige Weg, zudem brauche es eine stärkere zentrale Gesamtprojektleitung. Die Kommunikation und Transparenz in die Länder werde verbessert werden. › Die Finanzierung sei herausfordernd, daher müssten sich alle Länder und der Bund darauf vorbereiten und Mittel vorhalten bzw. einplanen. Wunsch, dass bis zur CdSK mit ChefBK eine Grundkonstellation zur Finanzierung abgestimmt werde. **Bund**: › Es brauche ein uneingeschränktes Bekenntnis des IT-Planungsrats zur Registermodernisierung, welches klar und offen nach Außen kommuniziert wird. › Für das Megaprojekt Registermodernisierung sei eine Gesamtprojektleitung notwendig und sinnvoll. Dieser müsse der IT-Planungsrat mit seinen Mitgliedern das Vertrauen aussprechen und ihr einen Entscheidungsspielraum einräumen. **BE**: › Betont die Wichtigkeit des Themas und unterstützt dieses politische Signal, weist jedoch darauf hin, dass der Start nicht gut verlaufen und eine andere Governance erforderlich sei, z.B. müssten eine Informationstransparenz und eine strukturierte Beteiligung der Länder erreicht werden. › Wünscht sich klare Verabredungen vor der nächsten Sitzung des IT-Planungsrats. **SH**: › Registermodernisierung sei enorm wichtig und das zentrale Thema für das Gelingen der Digitalisierung in Deutschland. **HB**: › Bekräftigt die enorme Bedeutung der Registermodernisierung für das Gelingen der Digitalisierung. › Bedankt sich bei den Federführern für die Vorlage der Umsetzungsstruktur sowie der Kostenschätzung, diese seien plausibel. Die Finanzierungsmodalitäten seien zu lösen, jeder müsse seinen Anteil dazu beitragen. Es brauche eine Priorisierung der Ressourcen im Sinne der Registermodernisierung, ggf. auch bei der FITKO (Bereinigung des Aufgabenportfolios). › Die Projektgovernance müsse die Balance finden zwischen Dezentralität und Zentralität. **RP**: › Priorisierung der Registermodernisierung bei der FITKO sei unumgänglich. Die Registermodernisierung sei alternativlos und zwingend umzusetzen.			

TOP	Themen	Ziel des TOP	Quelle	BE
	BY: › Unterstreicht die Wichtigkeit der Registermodernisierung, deswegen brauche es mehr Außenkommunikation; warum werde „was" bis „wann" getan. **NW**: › Der IT-Planungsrat müsse glaubwürdig verdeutlichen, dass die Registermodernisierung alternativlos sei. Jedoch seien BVs zur Registermodernisierung realistisch und umsetzbar zu fassen. **TH**: › Registermodernisierung sei die entscheidende Grundlage um die Digitalisierung erfolgreich voranzubringen. **HE:** **Fazit und Commitment zur Registermodernisierung (Follow-Up)**: 1. Klares Bekenntnis zur Registermodernisierung und deren Umsetzung. 2. Bestätigung des Federführerprinzips, Einrichtung einer Gesamtprojektleitung. 3. Beauftragung der AL-Runde (24. AL-Runde) über eine konkretisierte Kostenschätzung sowie Möglichkeiten zur besseren Einbindung der Länder, mehr Transparenz, zu beraten. 4. Einbindung des IT-Planungsrats zum aktuellen Stand vor Behandlung der Thematik in der CdSK mit ChefBK.			

Kategorie E [Grundlagen des IT-Planungsrats]

TOP	Thema [Kategorie E]	Ziel des TOP	Quelle	BE
09	**MPK Beschluss** › Bericht zur Stärkung der FITKO	Beschluss		HE
BV	1. Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht an die Konferenz der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder und des Bundeskanzlers zur Kenntnis. 2. Er bittet das Vorsitzland der Konferenz der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder, den Bericht der Besprechung des Chefs des Bundeskanzleramtes mit den Chefinnen und Chefs der Staats- und Senatskanzleien der Länder am 11. Mai 2023 vorzulegen.			
ON	**Diskussion** **Der BV wird einstimmig beschlossen.**			
10	**IT-Staatsvertrag**	Diskussion	2022/40	HE

TOP	Thema [Kategorie E]	Ziel des TOP	Quelle	BE
	› Änderung IT-Staatsvertrag › Neuausrichtung der Finanzierungs-modalitäten			
ON	[redacted]			
12	**Wirtschaftsplan** › Ergebnis 2022 › Restübertragung nach 2023 › Diskussion Wirtschaftsplan 2024	Beschluss		FITKO
BV	Der IT-Planungsrat beschließt, die gebundenen Haushaltsreste aus 2022 nach 2023 zu übertragen und die ungebundenen Restmittel aus Überzahlungen im Jahr 2022 auf die von Bund und Ländern anzufordernden Zahlungsbeträge 2023 anzurechnen.			
ON	**Diskussion** **FITKO**: › Bericht zum Ergebnis 2022 sowie zum Restübertrag der Mittel nach 2023. [redacted] › [redacted] [redacted] › [redacted] **Der BV wird einstimmig beschlossen.**			
13	**Selbstverständnis IT-PLR** › Markenkern und Werte › neues Logo	Beschluss		HE/ HH
BV	1. Der IT-Planungsrat nimmt die Arbeitsergebnisse der AG „Selbstverständnis“ zur Kenntnis und richtet seine Kommunikation auf Grundlage des erarbeiteten Golden Circles, des Markenkerns, der Werte und des neuen Logos des IT-PLR			

TOP	Thema [Kategorie E]	Ziel des TOP	Quelle	BE
	aus. Die Arbeit der durch den IT-PLR beauftragten Arbeitsgruppe ist somit erfolgreich beendet. 2. Er bittet die FITKO, die Umsetzung zu begleiten und die Umstellung (z. B. Website) vorzunehmen.			
ON	**Diskussion** **HH**: › Thema sei wertvoll und sinnvoll, eine einheitliche Außendarstellung sei notwendig. **Der BV wird einstimmig beschlossen.**			

Grüne Liste

TOP	Thema	Ziel des TOP	Quelle	BE
11	**Gremienbereinigung** › Umsetzung und aktueller Stand	Beschluss	2022/46	HE/ FITKO
BV	1. Im Ökosystem des IT-Planungsrats (IT-PLR) werden künftig drei Arbeitsformate entlang der Schwerpunktthemen des IT-PLR etabliert und jeweils die genannten Formate zugeordnet wie folgt: a. Gremien des IT-PLR: Abteilungsleiterrunde (AL-Runde), Steuerungskreis, Föderales IT-Architekturboard, Kommunalgremium, Lenkungsgremium GDI-DE (themenübergreifende Aufgabenwahrnehmung -generell und dauerhaft) b. Arbeitsformate der Schwerpunktthemen: AG Cloud und Digitale Souveränität, AG Informationssicherheit, AG Verbindungsnetz, Koordinierungsgruppe Green IT (themenspezifische Aufgabenwahrnehmung - konkret und dauerhaft zur Unterstützung der Gremien) c. temporäre Projektgruppen: Keine initiale Zuordnung – werden künftig bei Bedarf eingesetzt (Bearbeitung von spezifischen Fragestellungen und Arbeitsaufträgen - konkret und befristet zur Unterstützung der Gremien und Arbeitsformate der Schwerpunktthemen) 2. Alle anderen bereits bestehenden Formate müssen im Rahmen des zuvor durch die AL-Runde gebilligten Registrierungsprozesses über die FITKO ihren künftigen Status bis zum 28. April beantragen, wenn sie als offizielles Arbeitsformat im Ökosystem des IT-PLR tätig sein wollen. Die abschließenden Entscheidungen hierzu werden in der 41. Sitzung des IT-PLR getroffen. 3. Künftige Arbeitsformate werden ausschließlich durch einen Beschluss des IT-PLR oder der AL-Runde eingesetzt. 4. Vom Registrierungsprozess im Weiteren ausgenommen sind: a. der weiterhin ausdrücklich gewünschte und vielfältige informelle föderale Austausch auf allen Ebenen. b. Arbeitsformate die an Programme und Projekte berichten, die durch den ITPLR mandatiert wurden. Die Arbeitsstrukturen liegen in der Verantwortung der Programm- und Projektsteuerung. c. Produktgremien für Produkte des IT-PLR (wird im Projekt Weiterentwicklung Produktmanagement restrukturiert).			
14	**EfA-Support und Betrieb** › Mindestanforderungen › 1st-Level-Support	Beschluss		HB/ HH/ NW/ SH/ ST
BV	1. Der IT-Planungsrat nimmt die, durch die AG RaBe-EfA erarbeiteten, Mindestanforderungen an den Betrieb von „Einer für Alle"-Services zur Kenntnis.			

TOP	Thema	Ziel des TOP	Quelle	BE
	2. Der IT-Planungsrat nimmt zur Kenntnis, dass: a. die Mindestanforderungen an den Betrieb von „Einer für Alle"-Services mit dem 115-Verbund abgestimmt sind. b. die AG RaBe-EfA den 115-Verbund gebeten hat, einen Meilensteinplan aufzusetzen, um den First-Level Support unter Berücksichtigung der in den Mindestanforderungen an den Betrieb von „Einer für Alle"-Services ausgeführten „Mindestanforderungen an Support" zu konzipieren. c. die Ergebnisse einer Evaluation der Mindestanforderungen im weiteren Verlauf von der Behördennummer 115 berücksichtigt werden 3. Der IT-Planungsrat beschließt das Dokument Mindestanforderungen an den Betrieb von „Einer für Alle"-Services und erklärt, dieses als Richtlinienempfehlung anzuwenden. Zudem wird die AL-Runde beauftragt, 2024 eine Evaluation der Mindestanforderungen durchzuführen sowie zu prüfen, ob die Mindestanforderungen ab 2025 verpflichtend anzuwenden sind, und dem IT-Planungsrat darüber zu berichten. 4. Der IT-Planungsrat bittet die AL-Runde, vorgeschlagene Änderungen aus der Evaluierung der Mindestanforderungen an den Betrieb von „Einer für Alle"-Services" zu bewerten und darüber zu entscheiden.			
15	**Evaluierung Rahmenvereinbarung FITKO und KoSIT** › Evaluierung Rahmenvereinbarung	Beschluss GL	2019/51	FITKO
BV	1. Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht zur der in 2022 durchgeführten Evaluation der Rahmenvereinbarung zwischen FITKO und KoSIT zur Kenntnis. 2. Der IT-Planungsrat stimmt der geänderten Rahmenvereinbarung zwischen der FITKO und der KoSIT zu, die zum 01.04.2023 in Kraft tritt und die bisherige Rahmenvereinbarung vom 01.01.2020 ablöst.			
16	**Verbindungsnetz** › Anpassung Preise	Beschluss GL		Bund
BV	Der IT-Planungsrat beschließt den Leistungskatalog für das NdB-Verbindungsnetz in der Version 2.8 mit den neuen Teilnehmerpreisen für das Jahr 2022.			
17	**xdomea Verwaltung** › Sachstandsbericht	Beschluss GL	2021/07	BW
BV	Der IT-Planungsrat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis und bittet um Fortführung der Arbeiten.			
18	**Behördennummer 115** › 1st-Level-Support	Beschluss	2022/05	Bund/ FITKO

TOP	Thema	Ziel des TOP	Quelle	BE
BV	1. Der IT-Planungsrat nimmt die vorgelegte Umsetzungskonzeption mit Stand 08.02.2023 zur Kenntnis und stimmt dem darin beschriebenen weiteren Vorgehen unter dem Vorbehalt der noch ausstehenden Klärung der Finanzierung zu. 2. Der IT-Planungsrat bittet um Umsetzung der im Papier beschriebenen Umsetzungsschritte und Aufgaben durch die benannten Akteure. 3. Der IT-Planungsrat bittet das Produktmanagement 115 der FITKO bis zur 41. Sitzung eine Kostenbetrachtung für die Beschlussfassung vorzulegen.			
19	**GovData** › Kostenmodell	Beschluss	2021/48	HH
BV	1. Der IT-Planungsrat a. nimmt den Ergebnisbericht des Projekts Data Go - Open Data zu GovData zur Kenntnis, b. beschließt zur Finanzierung der im Ergebnisbericht dargestellten zu erwartenden Aufwendungen die Umsetzung des „Vorschlag 3, Umlage nur auf Länder ohne eigene Schnittstelle" mit Stichtag 01.01.2025, wobei in den Übergangsjahren 2023-24 die Finanzierung aus den im Wirtschaftsplan 2023 für GovData vorhandenen Stammbudget-Mitteln erfolgt, c. erklärt den mit Beschluss 2021/48 formulierten Auftrag an die Geschäfts- und Koordinierungsstelle GovData damit als umgesetzt und bittet alle Länder, bis zum genannten Stichtag eine Schnittstelle zur zentralen Datenbereitstellung an GovData einzurichten.			
20	**OZG vergaberechtliches Modell** › Anerkennung als unbefristetes Nachnutzungsmodell des IT-PLR	Beschluss GL	2021/4 2022/36	NW
BV	Das „OZG Vergaberechtliche Modell" des Kommunalvertreters wird als unbefristetes Nachnutzungsmodell des IT-Planungsrates anerkannt.			
21	**Portalverbund** › Sachstandsbericht	Diskussion	2018/40	Bund
24	**Jahresbericht IT-PLR & FITKO** › Jahresbericht für 2022	Beschluss	2020/60	FITKO
BV	1. Der IT-Planungsrat nimmt den Jahresbericht von IT-Planungsrat und FITKO 2022/23 zur Kenntnis. 2. Der IT-Planungsrat bittet den Vorsitz die erforderliche Beteiligung der ChefBK/CdSK herbeizuführen.			

TOP	Thema	Ziel des TOP	Quelle	BE
	3. Der IT-Planungsrat empfiehlt dem Chef des Bundeskanzleramts und den Chefinnen und Chefs der Staats- und Senatskanzleien der Länder folgenden Beschluss: „Der Chef des Bundeskanzleramts und die Chefinnen und die Chefs der Staats- und Senatskanzleien der Länder nehmen den Jahresbericht des IT-Planungsrats und der FITKO 2022/23 zur Kenntnis.“			

40. Sitzung des IT-Planungsrats am 29.03.2023, Teilnehmerliste:

[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]
[redacted]	[redacted]